

EZ : 07.03.87

Für junge und alte Stadtteilbewohner

EZ 07.03.87

Barenburger Vereine bieten viele Freizeitmöglichkeiten an

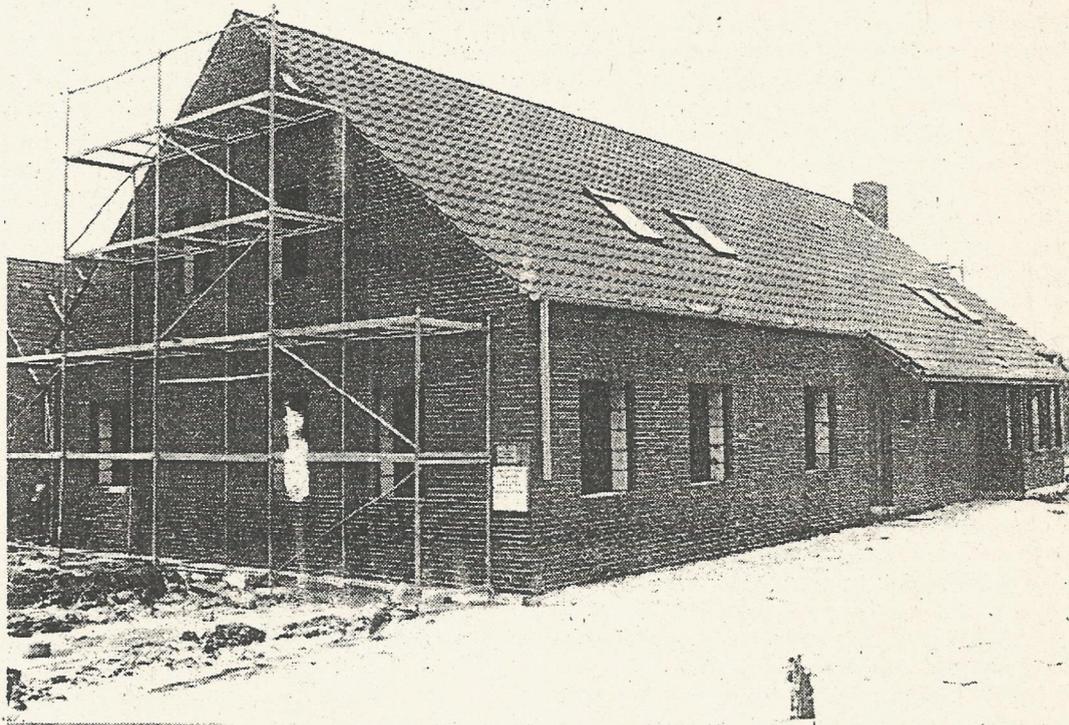
Ob Tischtennis für Jugendliche, Beratungen für Drogenabhängige, Spielgruppen für Kinder, Ausflüge oder Klönnachmittag – die Bürger in Barenburg finden eine reichhaltige Palette von Freizeitangeboten in ihrem Stadtteil. Dafür sorgen Vereine und Initiativen, die sich in den letzten zehn Jahren in diesem Stadtteil gebildet haben. Ulf Reibe, Berufspraktikant im Gemeinwesenbüro in Barenburg, zählt die verschiedenen Angebote der Organisationen auf.

Da gibt es einmal die Freizeitinitiative Barenburg, die rund 200 Mitglieder hat. Die Organisation bietet insbesondere sportliche Aktivitäten an. Das Angebot reicht von Fußball, über Tanzen, Badminton, Turnen für Kleinkinder bis hin zum Tischtennis. Ferner betreut die Initiative den Bootshafen und das Bootshaus, in dem zahlreiche Versammlungen durchgeführt werden. Zu der Freizeitinitiative gehört auch die Hausaufgabenhilfe für deutsche und ausländische Kinder.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule betreut die Initiative auch eine Jugend- und Drogenberatungsstelle. Außerdem findet für Jungen und Mädchen zweimal in der Woche ein Spielkreis statt.

Daneben gibt es noch die Jugendheiminitiative Barenburg und den Trägerverein Kinder- und Jugendhaus Barenburg. Sie fordern schon seit längerem ein Jugendheim für Barenburg. Im letzten Jahr konnte dafür der Grundstein gelegt werden. Im Sommer soll der Treffpunkt für die jungen Bürger fertiggestellt sein.

Größerer Feste für die



Das seit Jahren geforderte Kinder- und Jugendhaus in Barenburg. Im Sommer, so hoffen die Bürger in diesem Stadtteil, soll das Haus seiner Bestimmung übergeben werden. Den jungen Barenburgern steht damit ein neuer Treffpunkt zur Verfügung.

EZ-Bild: Leding

kleinsten Stadtteilbewohner organisiert seit einigen Jahren der Frauenclub 17 in Barenburg. Er besteht ausschließlich aus Mieterinnen, die im Haus Klein-von-Diebold-Straße 17 wohnen. Die Frauen treffen sich alle zwei Wochen zu einem gemütlichen Klönn- und Bastelabend. Im vergangenen Jahr veranstalteten sie erstmals auch eine Weihnachtfeier.

Seit etwa zehn Jahren gibt es nach den Ausführungen von Ulf Reibe auch den Bürgerverein Barenburg. Er hat insgesamt 85 Mitglieder und

beschäftigt sich beispielsweise mit Verkehrsproblemen oder Planungen in diesem Stadtteil. Dem Bürgerverein schloß sich vor Jahren die Arbeitsloseninitiative Barenburg an. Diese Initiative, die seit Jahren ein Arbeitslosenzentrum für Emden fordert, steht beschäftigungslosen Bürgern mit Rat und Tat zur Seite und hilft ihnen beispielsweise beim Ausfüllen von Formularen.

Neben diesen Organisationen gibt es noch die Teestube in Barenburg und den Arbeitskreis Probleme älterer Menschen. Beide können in

diesem Jahr auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken, sagte Ulf Reibe.

Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen unterstützt das Gemeinwesenbüro in Barenburg. Es bot bislang regelmäßige Initiativtreffen an. Seit einem Monat etwa findet jedoch dafür ein Stammtisch zu einem bestimmten Thema statt. Daran können auch einzelne Bürger teilnehmen. Der nächste Stammtisch findet am 17. März zum Thema „Wohnen in Barenburg“ statt.



„Baut ein Jugendheim in Barenburg.“ Diese Forderung ist erfüllt. Zufrieden und glücklich holten Barenburger Jugendliche, Oberbürgermeister Brinkmann (links) und Erzieher Herald Ihnen gestern das Transparent ein.

EZ-Bild: Claudi

Emden / Offizielle Einweihung des Kinder- und Jugendhauses

Endlich: Barenburgs Jugend hat ihr Zuhause!

Von EZ-Redaktionsmitglied
JÜRGEN MARKS
☎ 89 00 42

Was lange währt, wird endlich gut: Nach mehr als zehnjährigem Drängen sind die Barenburger Jugendlichen in „ihr“ Haus eingezogen. Die Freizeitstätte in dem Emdener Stadtteil, erbaut für gut 250 000 Mark, wurde gestern von Oberbürgermeister Alwin Brinkmann offiziell eingeweiht. Gefeierte wurde gleich mit einem Tag der offenen Tür.

Viel Spaß wünschte Brink-

mann den Jugendlichen in dem Neubau und „all denen eine glückliche Hand, die darin arbeiten.“ Eine offizielle Schlüsselübergabe lehnte er ab. „Dieses Haus ist das Werk all jener, die solange auf die Errichtung gedrängt haben.“

Und das sind die Jugendlichen selbst und die Mitarbeiter, die in Barenburg bereits Jugendarbeit ohne das Haus gemacht haben. Erzieher Herald Ihnen zum Beispiel, der zur Eröffnung bescheiden sagte: „Ich meine, es ist ganz gut gelungen und gemütlich.“ Oder Frauke

Pekol, die Vorsitzende des Vereins Kinder- und Jugendheim Barenburg. Sie bedankte sich bei allen Jugendlichen, die bei Bau und Einrichtung mitgeholfen hatten. „Jetzt bräuchten wir noch einen weiteren Erzieher“, sagte sie in die Richtung der Politiker. Der Oberbürgermeister nahm das auf: „Das ist auch der Wille des Rates.“

Die zweite Erzieherstelle ist nötig, da auf dem Gelände noch ein Aktivspielplatz errichtet werden soll. Baubeginn ist vermutlich im kommenden Sommer.

EZ v. 14.12.87

Emden / Barenburger Jugendliche:

„Herald Ihnen soll Hausleiter bleiben!“

„Herald Ihnen soll Leiter des Kinder- und Jugendhauses Barenburg bleiben.“ Das fordern Kinder und Jugendliche auf einer sieben Seiten langen Unterschriftenliste, die sie Oberbürgermeister Alwin Brinkmann während der Einweihungsfeier ihres Hauses übergaben.

Spekulationen über einen neuen Leiter hatte es gegeben, weil die Stelle normalerweise mit einem Sozialpädagogen besetzt wird. Herald Ihnen ist je-

doch „nur“ Erzieher.

Der Oberbürgermeister zerstreute sofort die Spekulationen und Befürchtungen. „Herald Ihnen wird das Haus weiter betreuen. Er hat hier gute Arbeit geleistet. Es wäre unsinnig, wenn er nicht weitermachen dürfte.“

Übergeben hatte die Unterschriftenliste der 18jährige Manfred Schlien. „Wir wollen keinen anderen als Herald haben“, forderte er.

max



Wise Trash Blues Band heizte ein

Noch vor der offiziellen Einweihung gestern heizte die Emdener Wise Trash Blues Band am Freitagabend im neuen Kinder- und Jugendhaus Barenburg ein. Die Band, eine der erfolgreichsten in Emden, begeisterte vor vollem Hause mit gutem Blues. Eine rockige Eröffnung, die einem Kinder- und Jugendhaus angemessen ist.

EZ-Bild: Fröhling

KINDER-UND JUGENDHAUS BARENBURG



- WIE FEIERN

ERÖFFNUNG

- am Fr, 11.12.87, 20⁰⁰h mit einem großen

ERÖFFNUNGSKONZERT
mit der
WISE TRASH BLUES BAND.

am So, 13.12.87 von 11⁰⁰-17⁰⁰h ist dann

offizielle Einweihung
und
Tag der offenen Tür
mit Kaffee und Kuchen.

ALLE ALLE SIND GANZ HERZLICH
EINGELADEN.

02 13. 2. '88

Heiße Popmusik in Barenburg: Discoabend ist der neueste Hit

Kinder- und Jugendheim entwickelt sich zum Renner

wil Emden. Das Kinder- und Jugendheim in Barenburg entwickelt sich immer mehr zu einem Renner. Erst im Dezember wurde der Treffpunkt offiziell eröffnet. Inzwischen ist das Haus an der Hermann-Allmers-Straße 50 aus Barenburg nicht mehr wegzudenken.

Neben einem abwechslungsreichen Freizeitangebot ist ein Discoabend mit heißer Popmusik der allerneueste Hit bei den Jugendlichen in Barenburg. Zur Premiere am Donnerstag war die „Bude“ schon um 19.30 Uhr gerammelt voll. Sozialarbeiterin Sonja Rose hatte sich für den ersten Abend etwas besonderes einfallen lassen: Mit einer Tanzeinlage à la Michael Jackson sorgte „ihre“ Mädchengruppe

für Riesenstimmung unter den Gästen.

Die Idee mit der Tanzeinlage kam der Sozialarbeiterin als sie im Fernsehen das Video „Bad“ von Michael Jackson sah. „Das Video zeigte die typische Slum-Problematik in New York. „Hier gibt es zwar keine Slums, aber eine ähnliche Problematik ist auch in Barenburg vorhanden“, sagt Sonja Rose. Für sie kam es in erster Linie darauf an, den Kindern und Jugendlichen durch den Tanz und das Video die Probleme bewußt zu machen, die das Leben in einem Stadtteil wie Barenburg mit sich bringen. „Natürlich werden mit dem Tanz auch aufgestaute Aggressionen abgebaut“, erklärt Sonja Rose.

Vorhandene Aggressionen abbauen – diese Ziel will auch Herald Ihnen erreichen. Der Leiter des Hauses bietet nicht umsonst viele Sportmöglichkeiten an. Neben Tischtennisturnieren und der Tanz-AG organisiert die Jugendheim-Initiative auch schon 'mal einen Karatennachmittag. Von montags bis mittwochs geht es im Jugendheim etwas ruhiger zu. Dann können die Besucher von 14.30 bis 18 Uhr in der Teestube klönen. Jeden Mittwoch zeigt das Jugendheim übrigens einen Film. Am Wochenende ist der Treffpunkt geschlossen. Herald Ihnen: „Irgendwann müssen wir ja auch einmal unsere Ruhe haben“.



Mit einer Tanzeinlage à la Michael Jackson sorgte die Mädchen-Tanz-AG des Jugendheims Barenburg am ersten Discoabend für Stimmung. Der Treffpunkt ist ab sofort jeden Donnerstag bis 22 Uhr geöffnet.
Foto: H. Willms

Emden / Überraschung für Jugendheim:

EZ. 13.2.1988

Kinder weihten Disco mit „Bad-Tanz“ ein

Mit einem Tanz nach dem bekannten Lied „Bad“ von Pop-Star Michael Jackson haben rund 30 Jugendliche die Diskothek in dem neuen Kinder- und Jugendhaus in Barenburg eingeweiht. Unter der Leitung von Sozialarbeiterin Sonja Rose studierten die Jungen und Mädchen vier Wochen lang die Schritt-Kombinationen. Für ihre Mühen wurden sie belohnt: Die Jugendlichen mußten für die Einweihungsgäste eine Zugabe geben. Passend zum Lied und zu den Schritten war die Kleidung der Jugendlichen: Sie traten mit Sonnenbrillen, schwarzen Mützen und Jacken auf, die sich sie teilweise von Freunden und Bekannten geliehen hatten.

Nach dieser Aufführung ist die Tanz-Lust der Jugendlichen längst nicht verschwunden: Sie wollen als Gruppe weitermachen und sich um neue Auftritte bemühen. kor



Zu Michael Jacksons „Bad“-Lied tanzten die Jugendlichen in überwiegend schwarzer Kleidung.
EZ-Bild: Leding